



-  Museum
-  Verein, Bildungseinrichtung
-  Themenweg

N

M 1:200.000

0 5 km

Wege des Holzes

Kulturgeschichte und natürliche Vielfalt

Über Jahrhunderte hinweg war die Kulturgeschichte der Nordalpen – auf bayerischer ebenso wie auf Tiroler Seite – vor allem durch die Holznutzung geprägt. Heute beheimaten sie letzte wilde Wälder und Flüsse, die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tieren wichtigen Lebensraum bieten.

Das Interreg-Projekt *Wege des Holzes* thematisiert die kulturhistorische und die aktuelle Holznutzung in den alpinen Wäldern. Auf Tiroler Seite wird es vom Naturpark Karwendel und von der Gemeinde Scharnitz betrieben, auf bayerischer Seite vom Markus Wasmeier Freilichtmuseum und vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Ausgangspunkt für dieses grenzüberschreitende Projekt sind zwei historische Holzerhütten, die an ihren Originalstandorten abgebaut und auf der „Länd“ in Scharnitz **5** sowie im Markus Wasmeier Freilichtmuseum am Schliersee **13** wieder aufgebaut wurden.

Im Rahmen des Projektes haben sich die beiden Museen mit vielen weiteren Institutionen zum wachsenden Netzwerk *Wege des Holzes* zusammengeschlossen. Dessen Ziel ist es, gemeinsam die Kulturgeschichte und natürliche Vielfalt der Region sichtbar und erlebbar zu machen. Den Projektraum markieren die Alpenflüsse vom Lech im Westen bis zur Tiroler Ache im Osten. Sie beheimaten nicht nur eine große Artenvielfalt, sondern dienen auch jahrhundertlang als Wasserwege zwischen den waldbereichen Gebirgen und den Städten im Inntal und Alpenvorland.

Mehr Infos: www.karwendel.org/wege-des-holzes
Interaktive Online-Karte: www.wegedesholzes.org

Walderlebniszentrum Ziegelwies

Der 480 Meter lange Baumkronenweg im malerisch am Ufer des Lechs gelegenen Walderlebniszentrums Ziegelwies lädt ein in eine faszinierende Welt. In einer Höhe von bis zu 21 Metern gewinnt man faszinierende Ausblicke auf die Wildflusslandschaft des Lechs und ins Gebirge von Bayern und Tirol. Außerdem bietet das Walderlebniszentrum zwei Themenwege sowie eine Ausstellung über Bienen, den Bergwald und die Geologie. Im Weißtannenpavillon erhält man einen Einblick in die vielfältigen Verwendungszwecke des Rohstoffes Holz.

Tiroler Straße 10, D-87629 Füssen
+49 (0)8341 9002 2150
www.walderlebniszentrum.eu
www.baumkronenweg.eu



Flößermuseum Lechbruck

Ebenso sehenswert wie einzigartig: In einem Mitte des 17. Jahrhunderts erbauten Flößeranwesen wird Lechbrucks jahrhundertealte Flößertradition wieder lebendig. Ein besonderes Erlebnis ist die Kulturführung *Auf den Spuren der Flößer*. Der Besuch des Flößermuseums ist im Rahmen der eigens angebotenen Kinderführungen auch für die kleinen Gäste ein spannendes Erlebnis: Zahlreiche Exponate zur Flößerei und die liebevolle, detailgetreue Ausstattung gewähren einen interessanten Einblick in das entbehrungsreiche Leben der Lechbrucker Flößerfamilien.

Weidach 8-10, D-86983 Lechbruck am See
+49 (0)8862 9878 30
info@lechbruck.de



Ganghofermuseum Leutasch

Das Kulturhaus Ganghofermuseum ist in der alten Dorfschule aus dem Jahre 1950 untergebracht. In den ehemaligen, adaptierten Klassenräumen werden heute das Leben des Schriftstellers Ludwig Ganghofer, die traditionsreiche Jagd in Leutasch und die lange Dorf- und Forstgeschichte dargestellt. Vielfältige Kulturveranstaltungen, wechselnde Sonderausstellungen, die öffentliche Bücherei und der neu angelegte Museumsgarten machen das Ganghofermuseum zu einem lebendigen Ort der Begegnung.

Kirchplatz 154, A-6105 Leutasch
+43 (0)5214 20093
ganghofer.museum@aon.at
www.leutasch.at/ganghofer-museum



Geigenbaumuseum Mittenwald

Um 1685 eröffnete Matthias Klotz eine Werkstatt als Lauten- und Geigenmacher und begründete damit den weltberühmten Mittenwalder Instrumentenbau. Das Museum widmet sich dem barocken Geigenbau. Neben Streichinstrumenten aus über 300 Jahren verweisen die ausgestellten Gitarren und Zithern auf die Zupfinstrumententradition in Mittenwald. Hör- und Riechproben, historische Filme über das Geigenbauhandwerk oder die Schauwerkstatt machen den Besuch ebenso abwechslungsreich wie die Sonderausstellungen.

Ballenhausgasse 3, D-82481 Mittenwald
+49 (0)8823 2511
geigenbaumuseum@markt-mittenwald.de
www.geigenbaumuseum-mittenwald.de



Museum Holzerhütte Scharnitz

In der historischen Holzarbeiterhütte verbirgt sich ein modernes Museum, das nicht nur die lokale Geschichte erzählt, sondern auch Geschichten über die natürliche Vielfalt im Wald. Zeitzeugen-Interviews, historisches Bildmaterial und spannende Exponate sprechen für sich. Der Außenbereich und Spielplatz besticht durch seine Vielfalt an heimischen Pflanzen. Das Infozentrum direkt daneben beeindruckt durch seine moderne Architektur und spannende Informationen zum Naturpark.

Infozentrum Scharnitz
Hinterautalstraße 555a, A-6108 Scharnitz
+43 (0)50880540
info.scharnitz@seefeld.com
www.karwendel.org/museum-holzerhuette



Freilichtmuseum Glentleiten

Im größten Freilichtmuseum Südbayerns sind über sechzig historische Gebäude samt Einrichtung original erhalten. Sie wurden in einer nach historischen Vorbildern gepflegten Kulturlandschaft wieder aufgebaut. Auf dem 40 Hektar großen Gelände lassen sich umfassende Einblicke in das Leben Oberbayerns von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart gewinnen. Ebenso finden sich hier Gärten, Wälder und Weiden mit alten Tierrassen und spektakuläre Ausichten auf Berge und Seen.

An der Glentleiten 4, D-82439 Großweil
+49 (0)8851 185 0
freilichtmuseum@glentleiten.de
www.glentleiten.de



Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuren

Das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) im barocken Maierhof des Klosters Benediktbeuern ist ein modernes Bildungs- und Gästezentrum und liegt unweit der Loisach-Kochelsee-Moore. 1988 von den Salesianern Don Boscos gegründet, möchte das ZUK über Bildungs- und Kulturangebote Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Wertschätzung und den Einsatz für die Vielfalt des Leben vermitteln. Diesem Zweck dient auch das ZUK-Naturlehrgebiet auf Klosterland mit seinen Gärten, Beobachtungsstationen, Erlebnisbiotopen und -pfaden.

Zeilerweg 2, D-83671 Benediktbeuern
+49 (0)8857 88777
info@zuk-bb.de
www.zuk-bb.de



Flößerstraße e.V.

Der gemeinnützige Verein Flößerstraße e.V. mit Sitz in der Internationalen Flößerstadt Wolfratshausen betreibt die Erforschung, Bewahrung und kulturelle Pflege der Geschichte der Flößerei in Bayern. Die Flößerstraße verläuft durch ganz Bayern und verbindet das Gestein mit dem Heute: Sie begleitet und stellt Orte und Regionen auf verschiedene Weise vor, an deren Gewässern einst gefloßt wurde und heute noch wird. Seit der Gründung im Jahr 2009 hat der Verein auch Bücher zur Flößergeschichte veröffentlicht: *Entlang der Isar* und *Entlang der Loisach*.

info@floesserstrasse.eu
www.floesserstrasse.eu



Stadtmuseum Hall

Die Sammlung des Haller Stadtmuseums beherbergt zahlreiche Exponate zur Geschichte der Stadt Hall in Tirol. Sie zeugen von der Bedeutung der ehemaligen Handelsstadt mit ihren Zünften und der Innschiffahrt. Seinen Reichtum verdankt Hall vor allem der Saline, die 1967 geschlossen wurde. Die rauchenden Schloten der Sudhausgebäude sind auf zahlreichen Stadtansichten zu sehen, die den Wandel der Zeiten dokumentieren. Von kunsthistorischer Bedeutung sind vor allem die spätmittelalterlichen und frühbarocken Prunkstücke der Sammlung.

Burg Hasegg 3, A-6060 Hall in Tirol
www.stadtmuseumhall.at
stadtmuseum@stadthall.at
0043-(0)5223-5845-282 und -283



Flößer-Kulturverein München-Thalkirchen e.V.

Der Flößer-Kulturverein erforscht das Handwerk der Flößer. Kaum ein anderes Handwerk hat die städtebauliche Entwicklung Münchens durch Lieferungen von Baumaterial und Waren aus venezianischem Fernhandel mehr geprägt. Bis zu 10.000 Flöße aus dem Oberland erreichten noch gegen Mitte des 19. Jahrhunderts die Stadt. Seit 1899 gibt es einzig die Zentrallände in Thalkirchen. Dort treffen sich Geschichte und Gegenwart, wenn im Sommer die Ausflugsflöße aus Wolfratshausen anlegen.

c/o Helga Lauterbach
info@floesser-kulturverein.de
www.floesser-kulturverein.de



Heimatmuseum Lenggries

Das Museum zeigt in elf Ausstellungsbereichen wertvolle kulturhistorische Stücke aus dem Isarwinkel. Die Dauerausstellung beleuchtet die Geschichte der Gemeinde und der Burg Hohenburg, sowie die Anfänge der Besiedelung des Isarwinkels. Regionales Brauchtum und Handwerk sind genauso vertreten, wie die erste Postbuslinie 1905 zwischen Tölz und Lenggries. Über die prägende Land- und Almwirtschaft leitet der Museumspfad die Besucher zum Erwerbszweig der Flößerei, für den das internationale Flößerdorf Lenggries bekannt ist. Sehenswert ist auch der Kalkofen, die Zweigstelle des Museums.

Rathausplatz 2, D-83661 Lenggries
+49 (0)8042 5008800
www.lenggries.de/heimatmuseum



Sixenhof Heimatmuseum Achenal

Der Sixenhof, ein typischer Tiroler Einhof, gibt in 21 Räumen Einblicke in vergangene Zeiten. Zahlreiche Exponate aus Handwerk, Jagd und Fischerei, dem Feuerwehrwesen, der Achenseeschiffahrt dokumentieren die Lebensart und Arbeitswelt der Achenseeregion.

Achenkirch 29, A-6215 Achenkirch
+43 (0)5246 6508
info@sixenhof.at
www.sixenhof.at



Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee

Das altbayerische Museumsdorf ist eine Begegnungsstätte für Kultur, Tradition und Handwerk. Zahlreiche Handwerker erfüllen das Gelände mit Leben. Im Wirtshaus *Zum Wofen* werden die Gäste mit hausgemachten bayrischen Spezialitäten und selbstgebräutem Bier verwöhnt. In der historischen Winterstub'n erzählt eine moderne Ausstellung vom Leben der Holzer vor Ort und von der natürlichen Vielfalt im nahegelegenen Natura 2000-Gebiet Mangfallgebirge.

Brunnbichl 5, D-83727 Schliersee/Neuhaus
+49 (0)8026 92922 0
office@wasmeier.de
www.wasmeier.de



Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach

Auf acht Hektar sind vierzehn Bauernhäuser aus den verschiedenen Tiroler Talschaften vereint. Mit ihren vielen Details sind sie eindrucksvolle Zeugen einer zum Teil bereits verschwundenen Hauslandschaft. Nebengebäude wie eine Säge, Mühle, Schmiede, Dreschmaschine oder die beiden Kapellen sind wie die Bauernhäuser mit großer Sorgfalt abgetragen und im Museum originalgetreu wiederaufgebaut worden. In einer Holzfallerhütte wird ein historischer Film über die Brandenberger Holztrift gezeigt.

Angerberg 10, A-6233 Kramsach
+43 (0)5337 62636 13
+43 (0)5337 63578
office@museum-tb.at
www.museum-tb.at



1. Tiroler Holzmuseum Wildschönau

In einem stielichten Holzhaus lässt sich die Tradition der Region und die Kunst der Holzschnitzerei bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen. In 59 Holzkammern werden über 3000 Schaustücke ausgestellt. In der verwinkelten Küche ist etwa ein original erhaltener Rührzug zu entdecken, den man einst zur Buttererzeugung verwendete. Der Holzofen aus dem 17. Jahrhundert wird heute noch befeuert. Kuriositäten wie ein Holzwurf, die älteste Volksliederharfe Tirols und ein Büstenhalter aus Holz sind allein schon einen Besuch wert.

Auffach 148, A-6313 Wildschönau
+43 (0)664 3803212
info@holzmuseum.com
www.wildschoenau.com



Holzknemtmuseum Ruhpolding

Das Spezialmuseum widmet sich dem Leben und Arbeiten der Waldarbeiter und Forstwirte im ehemaligen Salinengebiet Traunstein. Den Mittelpunkt bildet der Holzknemt, der in vielen Bereichen seiner mühsamen und gefährlichen Arbeit gezeigt wird. Auf mehreren Stockwerken werden Geschichte, Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Entwicklung der Werkzeuge und Methoden zur Holzbringung gezeigt. Tonbeispiele und Szenarien mit lebensgroßen Figuren verdeutlichen die thematischen Schwerpunkte.

Laubau 12, D-83324 Ruhpolding
+49 (0)8663 639
info@holzknemtmuseum.com
www.holzknemtmuseum.com/hkm



Wege
des
Holzes
Kulturgeschichte und natürliche Vielfalt

Titelbild
Anton Mair

Kartengrundlage
© Itis 2017
OpenStreetMap contributors 2017
Powered by Contview Maps

